[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/7453 vom 2024/03/28]



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Adolar Wiedemann [CC BY-SA]

Object:	Medaille von Caspar Heidler auf die Krönung von Matthias zum ungarischen König und die Huldigung der niederösterreichischen Stände, 1608
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventory number:	MK 16660

Description

Der Habsburger Matthias war der jüngere Bruder von Kaiser Rudolf II., der in seinen letzten Regierungsjahren innen- und außenpolitisch stark unter Druck stand. Matthias wandte sich offen gegen seinen handlungsschwachen Bruder und entzog ihm nach und nach die Machtpositionen.
Im Jahr 1608 wurde Matthias zum König von Ungarn gekrönt und erlangte die Zustimmung der Stände in Niederösterreich. An diese beiden Ereignisse erinnert die Medaille von Caspar Heidler. Sie zeigt auf dem Avers das gekrönte Brustbild von Matthias nach rechts, der König hat einen Mantel umgelegt und trägt die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Auf dem Revers findet sich eine siebenzeilige Inschrift, die an die Huldigung in Niederösterreich erinnert.
[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Gold
Measurements:	D. 31 mm; G. 17,06 g

Events

Created	When	1608
	Who	Caspar Heidler
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Matthias, Holy Roman Emperor (1557-1619)
	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Order of the Golden Fleece
	Where	

Keywords

- Coronation
- Medal
- Portrait

Literature

- [Adolph Hess, Münzenhandlung] (1895/ 1977): Verzeichniss verkäuflicher Münzen aus der Fürstlich Montenuovo'schen Münzsammlung. Österreich, Auktionskatalog A. Hess Nachfolger. Frankfurt am Main, vgl. Nr. 693.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 85.